

## Honorarprofessur für Dr. Kerstin Hoffmann



Hohe Ehre: Professorin Dr. Kerstin Hoffmann nimmt ihre Ernennungsurkunde von Professor Dr. Udo Sträter, Rektor der Martin-Luther-Universität, entgegen. Foto: Gerd Uwe Hoffmann

Weimar. Über eine hohe Auszeichnung kann sich die Privatdozentin Dr. Kerstin Hoffmann vom Sophien- und Hufeland-Klinikum freuen: Die Chefarztin der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde wurde jetzt für ihre Leistungen in Forschung und Lehre von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zur Honorarprofessorin für das Fach Klinische Sprechwissenschaft ernannt.

Die Medizinerin engagiert sich bereits seit mehr als 20 Jahren am Hallenser Institut für Sprechwissenschaft und Phonetik als Lehrbeauftragte für die Fachgebiete Phoniatrie, Pädaudiologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Sie unterrichtet die dort Studierenden in der Anatomie und Physiologie des Sing- und Sprechapparats.

"Ihre Veranstaltungen werden rege besucht, das Feedback der Studierenden zu Inhalten, methodischer Aufbereitung wie persönlichem Lerngewinn ist stets überaus positiv", erklärt die Hallenser Hochschullehrerin Professorin Dr. Ursula Hirschfeld. Anerkennende Worte fand auch der Ärztliche Direktor des Weimarer Klinikums, Professor Dr. Reinhard Fünfstück: "Sowohl im ärztlichen als auch im wissenschaftlichen Bereich sowie auf dem Gebiet der studentischen Ausbildung zeichnet sich Kollegin Hoffmann seit jeher durch ein höchstes Maß an Expertise aus."

Professorin Dr. Kerstin Hoffmann ist seit 2010 die Chefarztin der Klinik für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde am Weimarer Klinikum. Die gebürtige Hallenserin hat ihre Facharztausbildung 1987 an der HNO-Klinik der Martin-Luther-Universität abgeschlossen und seither eine Vielzahl an medizinischen Zusatzqualifikationen erworben, heißt es in einer Mitteilung des Weimarer Klinikums.

Ihr besonderes wissenschaftliches Interesse gilt der chirurgischen Stimmanhebung bei Mann-zu-Frau-Transsexuellen. Dafür hat Professorin Hoffmann erfolgreich ein neues Operationsverfahren zu einer Routineoperation entwickelt. Zu diesem Thema habilitierte sie im Jahr 2005 und erhielt die Lehrberechtigung für das Fach Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Martin-Luther-Universität.

TA / 29.11.16